

RHEINBUND-

Mitteilungen



Neue Folge No. 3

20. Jahrgang

3. Quartal 1942

Pfadfinder-Abteilung Rheinbund Basel

Sparen

heisst für die Zukunft sorgen. Wer das einsieht, legt schon in jungen Jahren kleine und kleinste Beträge auf einem Sparheft an.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BASLER WEBSTUBE

VEREIN FÜR JUGENDFÜRSORGE

Missionsstrasse 47 Freiestrasse 53

Handgewebe

Tischdecken, Garne
Kissen u. Kravatten
Bänder u. Vorhänge



H. MOSER SÖHNE

Graveurs, Spalenberg 29
Gegründet anno 1871

Wappen-Gravuren

auf Gold- und Stein-Ringe
auf Besteck und Zinn

Großes Lager in Zinnwaren

• Spezialität: Heraldik

MÜTZENFABRIK

HUT- & HERRENMODE

KRÄMER & Co.

Spalenberg 41

LAGERMÜTZEN

PFADIHÜTE

HEMDEN, HÜTE

CRAVATTEN

Telephon 4 12 33

RHEINBUND-MITTEILUNGEN

20. Jahrgang

3. Quartal 1942

Inhalt dieser Nummer :

Karl Dick †

Aus der Abteilung

Lagerinspektion des OFM

Führerschaft

Vennerappell vom 12. 9. 1942

Wölfe

Rotbergtage am 27./28. 6. 1942

Vorunterricht

Leistungsprüfungen

Jungschützenkurs 1942

Verschiedenes

Handball — Personelles.

Karl Dick

Stammesführer von Sternenfels

ist anfangs Juli aus dem Leben geschieden. Ein Leben, das voller Erwartung und Hoffnung sein konnte und es auch war, ist plötzlich jäh abgebrochen. Wir verlieren in Karl Dick einen Führerkameraden, der eben wieder daran gegangen war, eine grosse Führeraufgabe mit Elan und Begeisterung zu bewältigen.

Bewahren wir ihm ein gutes, helles Andenken.

Aus der Abteilung

Lagerinspektion des OFM.

Es gehört zu den Obliegenheiten des OFM, nach Möglichkeit allen Sommerlagern einen Besuch abzustatten. Dieser Inspektion

kam dieses Jahr vermehrte Bedeutung zu. Es galt, die Arbeitsbedingungen für den Einsatz in der Landwirtschaft zu prüfen und für später Erfahrungen zu sammeln.

Die zehn Tage vergingen wie im Märchen. Ich erlebte gute Kameradschaft, tolle Nummernspiele, stimmungsvolle Lagerfeuer; ich sah viel Arbeitseifer, Hilfsbereitschaft und guten Willen. Ich sah aber auch Drückeberger, viel schmutzige Schuhe (!), unkameradschaftliches Verhalten.

In diesen Lagertagen gehörte die Welt Euch, Euch ganz allein. Habt Ihr diese Stunden des freien Zusammenlebens genützt? Hinterdrein bereut man oft, diese einzigartige Gelegenheit nicht besser ausgenützt zu haben. Ich hoffe nicht, dass Ihr Euch auch derartige Vorwürfe machen müsst; denn zum bereuen seid Ihr noch zu jung.

Die Arbeitsgelegenheiten waren nicht überall so, wie wir sie uns gewünscht haben, auch das Wetter spielte uns einen Streich, besonders den Heuern. Wo aber gearbeitet wurde, ging man mit Freude an den Speck (nicht genau wörtlich zu nehmen!). Mancher wird mit Genugtuung seine Schwielen betrachtet haben und beim Verzehren der täglichen Brotration wissend auch die letzten Krumen aufgepickt haben.

Wir haben keinen Grund, uns mit unserer bescheidenen und zudem selbstverständlichen Leistung hervorzutun. Aber wir dürfen mit den diesjährigen Lagern zufrieden sein im Bewusstsein, uns nützlich gemacht zu haben.

Gaudenz v. Salis, OFM

Führerschaft

Vennerappell vom 12. 9. 42.

Man muss sich die Zeit geradezu abstehlen für die Vennerübungen. Der September ist so schon mit zusätzlichen Anlässen reich bedacht. Es gab am 12. nicht wenige, die glaubten, sich im Hinblick auf die ach so schweren Vorunterrichtsprüfungen „schonen“ zu müssen.

Sprachen für Alle



Berlitz-School

A. Dreux

gegr. 1878

jetzt am Aeschenplatz (St. Alban-Anlage 1) Tel. 22257

L. BAUR

Abschriften & Vervielfältigungen

Mühlenberg 20 - Basel

Tel. 2.68.19

Im Radio-Spezialgeschäft **D. Scheitlin**

Austraße 107 (beim Brausebad) Telephon 3 76 30

finden Sie die neuen Modelle der guten Radio-Marken

Verkauf — Tausch — Miete — Reparaturen

Spenglerei und Installationen

Telephon 4 47 50 **A. Barth** Münzgässlein 14

Dacharbeiten · Bad- und Wascheinrichtungen · Sanitäre Apparate

Mausi, Alf FM.

Trotz des mässigen Bestandes wurde aber emsig gearbeitet. Die Uebungen des Vennerstammes sind aufgebaut auf den Pionierwahlfachkurs des Vorunterrichts. Diesmal wurde die Zeltbahn nach allen Kanten abgehandelt. Seiltechnik mit Abseilübungen in den Nagelfluhfelsen der Rüttihard und Kompassübungen mit der Büchibussole ergänzten das Programm.

Nach Einbruch der Dunkelheit versammelte man sich um das Lagerfeuer, sang einige weniger bekannte Lieder und hörte Lob, Kritik und Anregungen des Abteilungsleiters zur Arbeit des letzten halben Jahres.

Zu gut bürgerlicher Zeit wurde der Heimweg angetreten. Der Marschtritt der fest geschlossenen Kolonne hallte durch die Nacht, und das „Wohlauf, Kameraden“ klang überzeugend. Gaudi, OFM

Wölfe

Neue Adresse des Wolfmeisters: Clarastrasse 15, Tel. 4 05 21.

Rotberg 27./28. Juni 1942.

Als Ersatz für das Pfingstlager, an welchem einer alten Tradition folgend nur die Wolsführer teilnahmen, zogen wir Samstag/Sonntag, 27./28. Juni 1942 mit allen Meuten auf die Burg Rotberg.

Auf der Heuwage versammelten sich bei schönstem Wetter 117 Wölfe und 16 Führer. Mit der Birsigtalbahn fuhren wir nach Flüh, um von dort in gemächlichem Marsch meutenweise nach Rotberg zu gelangen. Mit viel Geschrei wurde die Burg gestürmt, das heisst die Schlafräume bezogen.

Nach dem Nachtessen, bei dem wahre Rekorde im Suppenessen aufgestellt wurden, versammelten wir uns unter den mächtigen Linden zum Lagerfeuer. Erwartungsvoll harnte die grosse Schar der Dinge, die kommen sollten, ist doch ein Lagerfeuer — und dazu noch bis in die dunkle Nacht — für unsere Wölfe ein ganz besonderes Ereignis. Nachdem das Feuer hell brannte, sangen wir zu

Beginn ein schallendes Lied. Als würdigen Anfang hielten wir unsern Wolfsring ab. Eine ganze Schar neuer Kameraden konnten wir mit einem kräftigen Wolfsgeheul begrüßen. Im zweiten Teil löste eine Produktion die andere ab. Der Abend war fast zu kurz für all die Tänze, Theaterstücke, Gesänge und Geschreie und mit Bedauern nahmen wir Abschied von unserm schönen Feuer.

Am Sonntagmorgen ging's früh hinaus zu frohem Spiel und zum Teil sogar zum baden. In der frischen Morgenluft wurde auch die letzte Schlafmütze wieder hellwach. — Stolz klang unser Lied in den hellen Morgen, als wir uns zum Fahnenaufzug bereitgestellt hatten. Leuchtenden Auges grüssten wir unsere Schweizerfahne.

Nach dem Morgenessen unternahmen die Meuten Spaziergänge, um sich dann später auf einer prächtigen Wiese, umgeben von düsterem Walde, wieder zu treffen. Und dann erschien der lang-ersehnte Waldgeist. Mit einem fürchterlichen Gebrüll wurde er begrüsst, und als bemerkt wurde, dass der Schreckliche Rheinbundstrümpfe trug, schwanden auch beim Aengstlichsten die letzten Sorgen. Die vom Waldgeist geforderten Tribute wurden von den Rudeln glänzend gezollt, sodass seine Trabanten, die Waldteufel, voller Freude ihren vielbejubelten Schluss- und Freudentanz um ihren Herrscher ausführen konnten.

Der Nachmittag brachte das grosse Rotbergturnier. Hier taten sich die Rudel und die einzelnen Wölfe durch prächtige Leistungen im Singen, Springen, Feuern, Reiterkampf und zum Schluss in kurzen Theaterstücken hervor. Nach heissem Kampf wurde das Rudel Maikäfer (Gemsberg) zum Turniersieger ausgerufen und erhielt als erstes Rudel den Wanderwimpel, den es nächstes Jahr zu verteidigen haben wird. Zwischenhinein sangen und schrien wir, wie das so rechter Wölfe Art ist.

Viel zu früh mussten wir uns auf den Heimweg machen. Nach einem tüchtigen Marsch, bei dem mancher auf die Zähne beißen musste, langten wir zur rechten Zeit in Ettingen an. Auf der Heuwage gab es einige Abschiedsworte des Wolfsmeisters, ein lautes „Euer Bestes“ und die harrenden Eltern durften ihre Buben gesund und munter wieder in Empfang nehmen.

Unser Rotbergtag 1942 ist vorüber, wir freuen uns schon auf den nächsten.

Spitzi, WM

Vorunterricht

Jungschützenkurs 1942.

(liegend frei, im ersten Mal erreicht)

Z = Zytröseli, R = Rheinbund

Resultate der Hauptübung: (nur beste Resultate)

1. Uehlinger, Hansjörg	Z 27 Punkte	6 Treffer
2. Gloor, Peter	Z 26 "	6 "
3. Meier, Werner	Z 24 "	6 "
4. Surber, Werner	R 24 "	6 "
5. Angst, Rudolf	R 24 "	6 "
6. Wackernagel, Andres	Z 23 "	6 "
7. Herzog, Heinz	R 23 "	6 "
8. Thommen, Arthur	R 22 "	6 "
9. Ott, Peter	R 20 "	6 "
10. Sarasin, Guy	Z 20 "	6 "
11. Hauenstein, Markus	R 20 "	5 "
12. Haas, Marcel	R 19 "	6 "
13. Koechlin, Samuel	Z 19 "	6 "
14. Hinderling, Walter	R 19 "	6 "
15. Schwartz, Gerard	Z 19 "	6 "
16. Brodbeck, Werner	R 19 "	6 "
17. Kroepfli, Ralph	Z 19 "	6 "
18. Sarasin, Rudolf	R 19 "	6 "
19. Uhlmann, Konradin	R 19 "	5 "

Leistungsprüfungen.

1. Die Leistungsprüfungen sind vorüber. Nicht alle Rheinbündler haben erfolgreich abgeschnitten. Erst die Prüfung selbst zeigte manchem unerbittlich, wo er noch schwach und nicht genügend auf der Höhe war.

Diese Scharfen gilt es auszuweiten: Ich erwarte von jedem, dass er sich nun zu den Nachprüfungen stellt und durch eine vollständige Serie von „erfüllt“ beweist, dass ein Pfader sich auch von einem ersten Misserfolg nicht abschrecken lässt.

Nützt es etwas, wenn ich den paar bequemen Herren — Pfader sind das keine — zürufe, sie möchten sich vielleicht auch einmal für die Abteilung einer kleinen Anstrengung unterziehen?

Grano für Kaninchen

Kontroll-No. 424

immer in bewährter Qualität

Granowerk Basel, Albert Schüle

J. WÄSCHLE Gipsergeschäft

Ausführung sämtlicher Gipserarbeiten sowie Edelputz

Im Langen Loh 173

Telephon 47491



POLSTERMÖBEL - VORHÄNGE

E. WERDENBERG

⊕ Dipl. Tap.-Dek.

KANONENGASSE 19 STEINENGRABEN
TELEPHON 25129



Georges Wollmann-Möhrle

vorm. Hermann Möhrle

empfiehlt sich alten und jungen Rheinbündlern

A.P.V.-Mitglied

Claragraben 80

2. Der Gepäckmarsch hat am 27. 9. 1942 stattgefunden. Ich hoffe im voraus, dass er für uns nur ein Erfolg war.

3. Einen Pionierkurs — Wahlfachkurs 8 — haben wir mit bestem Erfolg im Roverlager Neunkirch durchgeführt. Auch in dieser Beziehung ist dort unter der Leitung des Roverführers Robi Knöpfli wirklich tadellose Arbeit geleistet worden, sodass alle ernsthaften Kandidaten den Kurs bestanden haben. Für den Winter planen wir einen ähnlichen Kurs für alle sonstigen Vorunterrichtspflichtigen.

Ernst Götz.

Verschiedenes

Handball.

Der grosse Abteilungsmatch zwischen Rhb. und Zytr. fand anfangs September auf dem Stadion statt. Die beiden Mannschaften hielten sich lange die Stange, bis gegen Ende die Mannschaft mit der Orange-Kravatte obenausschwang und einen stolzen 8 : 7 Sieg feierte.

Es scheint auch der jungen Generation des Rhb. nicht möglich zu sein, eine Handballmannschaft der Zytröser zu schlagen!

Personelles.

Hans Lacher hat einen Sohn bekommen, Albert Merz eine Tochter. Freuen wir uns mit den beiden alten Führern!

Fritz Kohlbrenner und unser Kassier Max Fischbacher wollen demnächst in den Stand der Ehe treten.

Alfred Klethi, früherer WöFührer bei Klingenthal ist mit einem stolzen Ingenieur-Diplom von Köln und Konstanz zurückgekehrt.

Felix Bentz und Theo Hunziker schmachten in der RS., der eine in Thun, der andere im trauten Liestal.

Emil Weber (Sherlock) hat im Aktivdienst einen schweren Unfall erlitten und liegt mit schweren Augenverletzungen im Kantonsspital Luzern. Da könnte gelegentlich mal einer hinschreiben!

Pfadfinder kaufen bei

KOST

51 Freiestraße

Basler Märkli



Schreibmaschinen, Rechenmaschinen,
Vervielfältigungsapparate, Zubehör
Vermietung von Schreibmaschinen,
(Miete bei Kauf angerechnet)
Bureau-Möbel

Kohlepapiere, Farbbänder,
Papiere, Klammern jeder Art
Neuheiten u. s. w.

DIE RHEINBUND-MITTEILUNGEN

befriedigen offenbar auch in Ihrer typographischen Gestaltung. Das geschulte Personal macht's. — Ihnen steht es ebenfalls zur Verfügung zur gediegenen Ausführung Ihrer Drucksachen geschäftlichen oder privaten Charakters.

BAUR BUCHDRUCK BASEL LEIMENSTRASSE 72
TELEPHON 2 32 76

Bringen Sie Ihre Amateur-Arbeiten ins **Photofachgeschäft**

Hermann Ochs, Photograph

Architektur-, Industrie-, Porträt- und Gemälde-Aufnahmen

Basel, Sternengasse 1 (Ecke Aeschenvorstadt) Telephon 4 22 53